

MEIN HERZ LACHT e.V.

Download für Städte und Gemeinden

Wenn Eltern die Kraft verlässt

„Fast wäre ich an dem chronischen Herzfehler meines Sohnes zu Grunde gegangen. Jahrelang ging ich an meine körperlichen und emotionalen Grenzen, bis es fast zu spät war. Aus Angst vor Infektionen konnte ich nicht am sozialen Leben teilnehmen – und vereinsamte. Bis eine Mutter aus meiner Nachbarschaft mit ähnlichem Schicksal mir half und ich den Weg zurück ins Leben fand. Meinen schweren Weg möchte ich anderen ersparen. Deshalb habe ich eine neue Form der Selbsthilfe für Eltern mit chronisch erkrankten oder schwerbehinderten Kindern ins Leben gerufen, die die Online- und Offline-Welt vereint: Die Community Mein Herz lacht.“

Gail McCutcheon – Gründerin von Mein Herz lacht e.V.

Was wir gemeinsam erreichen möchten

Möchten Sie, dass Ihre Stadt oder Gemeinde ein besseres Zuhause für Eltern mit beeinträchtigten Kindern wird? Für Eltern, die hinter verschlossenen Türen so vieles leisten? Für viele Eltern mit chronisch kranken oder behinderten Kindern sind soziale Kontakte kaum möglich. Sie haben einen durchgetakteten Alltag und ganz andere Themen als andere Eltern. Deshalb leben viele sozial isoliert.

Ein Kind zu pflegen ist eine lebenslange Aufgabe. Krankenhausaufenthalte, Operationen und Therapien hinterlassen ihre Spuren und im Alltag bleibt oft wenig Zeit für eine Verarbeitung. Deshalb sind Angst, Stress, Zweifel und Unsicherheit ständige Alltagsbegleiter der Betroffenen. Wenn noch Geschwisterkinder im Haushalt leben oder die Familie mit finanziellen Engpässen zu kämpfen hat, erschwert dies die Situation umso mehr. Oft kommen Eltern an ihre Grenzen.

Dabei kann es jeden treffen. Viele Diagnosen kommen unerwartet und die meisten wissen nicht, was auf sie zukommt. Deshalb haben wir den Verein „Mein Herz lacht e.V.“ ins Leben gerufen, um Betroffene mit erfahrenen Eltern zusammen zu bringen, die den Weg schon vor ihnen gegangen sind. Wir holen Eltern aus ihrer sozialen Isolation und stärken ihnen mit unseren Angeboten den Rücken.

Gleichzeitig möchten wir die Selbsthilfe fit für den digitalen Wandel machen. Immer weniger junge Eltern nutzen die Möglichkeit, einem Selbsthilfeverein beizutreten. Oftmals kennen sie diese gar nicht mehr oder fühlen sich von veralteten Strukturen nicht angesprochen. Stattdessen suchen sie in den sozialen Medien nach Unterstützung. Dort ernten sie jedoch oft nur Mitleid und keine echte Hilfe. Genau das wollen wir mit unserem innovativen, krankheits- und generationsübergreifenden Konzept ändern.

Wie Sie uns helfen können

Wenn Sie uns unterstützen möchten, lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Es gibt viele Möglichkeiten – von der Anschubfinanzierung über Räumlichkeiten bis hin zu Ehrenamtlichen Helfern und Kooperationen. Hier ein paar Beispiele

1. Ein Bericht im Amtsblatt über unsere Elterngruppen
2. Eine Information über unseren Verein über den E-Mail-Verteiler der Gemeinde
3. Eine finanzielle Starthilfe für Marketingmaterial und Räumlichkeiten

Gerne stellen wir Ihnen den Verein bei einem persönlichen Termin näher vor.

Bitte helfen Sie uns, die soziale Isolation in Ihrer Stadt oder Gemeinde zu durchbrechen und Eltern mit körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigten Kindern zu unterstützen.

Wenn Sie sich einen ersten Eindruck verschaffen wollen, besuchen Sie doch unsere Webseite www.meinherzlacht.de.

Was wir Eltern bieten – unsere Angebote

- Lokale Elterngruppen
- Eine Online-Community für Erfahrungs-/ und Wissensaustausch
- Online-Webmeetings, die therapeutisch geleitet werden
- Eine Beratungsstelle für sozio-rechtliche Fragen
- Zuhörerinnen, die andere Eltern ermutigen und ein offenes Ohr haben
- Werkzeuge der Eigenermächtigung für den Alltag mit besonderen Kindern
- Ein Online-Typen-Stammtisch speziell zum Austausch unter Papas
- Eltern Coachings in Notsituationen
- Professionelle Unterstützung über unser Fachkräfte-Netzwerk

Inklusion in der Gemeinde: Warum Bürgermeister/Innen den Verein Mein Herz lacht unterstützen sollten

Bitte nehmen Sie sich 2 Minuten Zeit und schauen Sie sich ein YouTube-Video von Susanne Widmaier, der Bürgermeisterin aus Rutesheim, Landkreis Böblingen in Baden-Württemberg an:

<https://www.youtube.com/watch?v=cgG-ofRtnlY>

Es wäre schön, wenn wir mit Ihrer Hilfe noch mehr Eltern erreichen und die Inklusion voranbringen.

Herzlichen Dank

Gail McCutcheon
Vorstand